

### **Zusammenfassung - Empfehlungen**

An der LVG Heidelberg wurde im Jahr 2010 eine Sortenwertprüfung für Okra (*Abelmoschus esculentus*) durchgeführt. In KW 23/2010 wurden 14 Sorten verschiedener Typen in eine mit Mulchfolie überspannte Freilandfläche ausgepflanzt. Der Erntezeitraum erstreckte sich von 02.07. (KW 26) bis zum 21.09.2010 (KW 38). Die Erträge lagen zwischen 218 g/m<sup>2</sup> ('Green Fingers') und 779 g/m<sup>2</sup> ('Alabama Okra').

### **Versuchsfrage u. Versuchshintergrund**

Okra (*Abelmoschus esculentus*) ist eine alte, aus Ostafrika stammende Gemüsepflanze aus der Familie der Malvengewächse. Verwendet werden in der Küche die (jungen) Kapsel Früchte („Schoten“). Ob dieses Nischenprodukt auch in Deutschland angepflanzt werden kann und welche Sorten dafür besonders gut geeignet sind sollte durch einen Versuchsanbau an der LVG Heidelberg geklärt werden.

### **Ergebnisse**

Die geprüften Sorten ließen sich bezüglich der Fruchtform grob in die zwei Typen „breit“ und „schmal“ unterscheiden, wobei der Großteil der Sorten dem schmalen Typ zuzuordnen war (Tab. 2). Die Fruchtfarbe war in der Regel grün. Die Sorte 'Alabama Okra' wies allerdings eine grün-rote Frucht auf, während sich die Früchte von 'Red Velvet' und 'Rote Okra Burgundy' praktisch komplett rot zeigten.

Die optimale Fruchtlänge zur Ernte liegt bei allen Sorten deutlich unter der Länge, die die Früchte maximal erreichen können. Zu lang gewachsene Früchte weisen eine qualitätsmindernde Fasrigkeit auf. Die längsten nicht fasrigen Früchte wiesen die beiden roten Sorten und die Sorte 'Santa Cruz' auf.

Im Ertragsverhalten gab es große Unterschiede zwischen den Sorten. Die beiden breiten Sorten zeigten mit mehr als 700 g/ m<sup>2</sup> die höchsten Gesamterträge. Der Ertrag der schmalen Sorten variierte zwischen etwa 200 und 700 g/m<sup>2</sup>. Der Anteil nicht vermarktbarer Früchte schwankte zwischen 8 % ('Alabama Okra') und 41 % ('Star of David'). Den größten Ertrag vermarktbarer Früchte brachte die Sorte 'Santa Cruz' mit knapp 600 g/ m<sup>2</sup> hervor.

**Tab. 1: Kulturdaten Okra im Feldanbau 2010**

<b>Aussaat</b>	13.04.2010 (KW 15) bzw. 21.04.2010 (KW 16) (siehe Tab. 2)
<b>Topfen</b>	28.04.2010 (KW 17) bzw. 05.05.2010 (KW 18) (siehe Tab. 2)
<b>Anzuchtsubstrate</b>	Aussaat: Biopresstopferde Firma Floragard Topfsubstrat: Einheitserde GS 90L Firma Patzer
<b>Pflanzung</b>	09.06.2010 (KW 23) in mit Mulchfolie überspannte Freilandfläche
<b>Pflanzdichte</b>	0,45 m x 1,5 m (1,48 Pflanzen je m <sup>2</sup> )
<b>Bodenart</b>	Sandiger Lehm
<b>Bewässerung</b>	Tröpfchenbewässerung (T-Tape unter Mulchfolie)
<b>Düngung</b>	Zum Zeitpunkt der Pflanzung: 37 kg NO <sub>3</sub> -N/ ha in 0-30 cm vorhanden. Düngung ab 3. Standwoche: Kontinuierliche Fertigation. N-Gabe über den Kulturzeitraum: 100 kg / ha
<b>Kulturmaßnahmen</b>	Ausbrechen der Königsblüte, Befestigen der Pflanzen an Spanndraht
<b>Ernte</b>	Bei Erreichen der sortentypischen Fruchtgröße, 1 - 2 mal je Woche
<b>Pflanzenschutz</b>	Schneckenkorn, einmalige Blattlausbekämpfung nach der Pflanzung
<b>Parzellengröße</b>	1,5 m x 3,6 m (8 Pflanzen je Parzelle)

**Tab. 2: Ernteergebnisse von Okra im Feldanbau 2010**

Sorte, Anzahl Wiederholungen ()	Her- kunft	Typ°, Farbe°, ~Erntelän- ge# [cm]	Ge- sam- ertrag [g/m <sup>2</sup> ]	Ertrag markt- fähig [g/m <sup>2</sup> ]	Gesamt- ertrag [Stk/m <sup>2</sup> ]	Start Ernte	Mitte Ernte	Ende Ernte
<b>Alabama Okra (1)</b>	<b>IG*</b>	<b>b°, g/r°, 6-10</b>	779	717	26,7	13.07.	19.08.	29.09.
<b>Burmese Okra (5)</b>	<b>IG*</b>	<b>s°, g°, 8-12</b>	696	432	23,0	02.07.	06.08.	29.09.
<b>Clemson Spineless<sup>1</sup> (5)</b>	<b>BS*</b>	<b>s°, g°, 8-12</b>	384	273	12,6	02.07.	28.07.	29.09.
<b>Clemsons<sup>1</sup> (5)</b>	<b>MG*</b>	<b>s°, g°, 8-12</b>	414	265	13,1	02.07.	19.08.	21.09.
<b>Cow Horn<sup>1</sup> (5)</b>	<b>GK*</b>	<b>s°, g°, 8-12</b>	405	275	13,7	02.07.	19.08.	21.09.
<b>Dwarf Long Green Pod<sup>1</sup> (5)</b>	<b>IG*</b>	<b>s°, g°, 8-12</b>	565	367	17,6	02.07.	19.08.	29.09.
<b>Green Fingers<sup>1</sup> (1)</b>	<b>VE*</b>	<b>s°, g°, 8-12</b>	218	187	10,9	15.07.	06.08.	29.09.
<b>Lee Okra (5)</b>	<b>IG*</b>	<b>s°, g°, 8-12</b>	634	456	26,2	02.07.	19.08.	29.09.
<b>Mammoth Okra (5)</b>	<b>IG*</b>	<b>s°, g°, 8-12</b>	688	454	22,3	02.07.	19.08.	29.09.
<b>Red Velvet Okra (5)</b>	<b>IG*</b>	<b>s°, r°, 8-14</b>	535	358	22,4	02.07.	06.08.	29.09.
<b>Rote Okra Burgundy<sup>1</sup> (6)</b>	<b>GP*</b>	<b>s°, r°, 8-14</b>	395	265	15,4	02.07.	06.08.	29.09.
<b>Santa Cruz (6)<sup>1</sup></b>	<b>JW*</b>	<b>s°, g°, 8-14</b>	683	587	38,8	06.07.	31.08.	29.09.
<b>Sonnenliebe (6)<sup>1</sup></b>	<b>SF*</b>	<b>s°, g°, 8-12</b>	422	270	13,5	02.07.	06.08.	21.09.
<b>Star of David (3)</b>	<b>IG*</b>	<b>b°, g°, 6-10</b>	713	421	19,9	06.07.	06.08.	29.09.

<sup>1</sup>: Aussaat KW 15, Topfen KW 17    <sup>2</sup>: Aussaat KW 16, Topfen KW 18

\*: Herkunftsabkürzungen: IG: Ingana-Shop; BS: Quedlinburger via Blumensamen-Shop; MG: Magic Garden Seeds; GK: Gaby Kraut krämer; VE: Vegetalis; GP: Griechische Pflanzen und Samen Stefanie Schmidt; JW: Jürgen Wehrle; SF: Juliwa via Samen Frese  
°: Fruchttypen- und -farbe: b: breit; s: schmal; g: grün; r: rot; g/r: grün mit roten Anteilen

#: Angegeben ist die Fruchtlänge zum Erntezeitpunkt, die sich während des Versuches als optimal gezeigt hat. Werden die Früchte kleiner geerntet ist der Ertrag sehr niedrig, werden sie größer geerntet sind sie in der Regel (zu) faserig.

Im Folgenden sind die einzelnen angebauten Okra-Sorten bildlich dargestellt.



**Dwarf Long  
Green Pod**



**Burmese Okra**



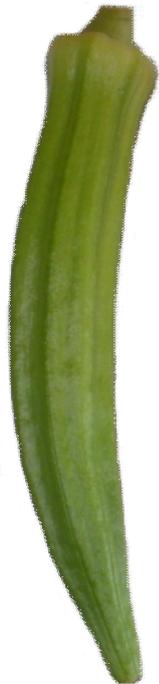
**Cow Horn**



**Sonnenliebe**



**Mammoth Okra**



**Green Fingers**



**Clemson**



**Clemson  
Spineless**



**Star of David**



**Alabama Okra**



**Red Velvet**



**Rote Okra ,Burgundy**



**Lee Okra**



**Santa Cruz**